

Staatsanwaltschaft Bochum
Westring 8
44787 Bochum

30. September 2014

Strafanzeige und Strafantrag gegen den/die Verantwortlichen der Internetplattform www.bo-alternativ.de zum dort veröffentlichten Artikel „Messe und Militarisierung“ vom 02.09.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Bochum veranstaltete vom 10.09.-11.09.2014 in Kooperation mit wichtigen Partnern der Region Mittleres Ruhrgebiet (Bochum, Hattingen, Herne, Witten) turnusgemäß die inzwischen siebte Berufsbildungsmesse Mittleres Ruhrgebiet (BBM) „was geht?“ im Bochumer RuhrCongress.

Die Messe, bei der auch die Bundeswehr vertreten war, informiert über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Für alle Schülerinnen und Schüler ist besonders der lokale Bezug, die Branchenvielfalt und die Praxisnähe hervorzuheben. Über 100 Aussteller sind Anbieter von Informationen und Ausbildungsmöglichkeiten aus verschiedensten Bereichen. Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse aller Schulformen, deren Eltern und Lehrkräfte sind die Nachfrager. Die Teilnahme der Bundeswehr mit ihren facettenreichen Ausbildungsangeboten wird dabei immer wiederkehrend von der Bochumer Friedensbewegung kritisiert.

Im Vorfeld der BBM fand unter Leitung des Presseamtes der Stadt Bochum am Montag, den 1. September 2014, im Historischen Rathaus eine Pressekonferenz statt, an der neben einem Vertreter von der Agentur für Arbeit, der Koordinatorin der BBM aus dem Jugendamt auch der Jugendamtsleiter – Dolf Mehring – teilnahm. Weitere Teilnehmer waren unter anderem Herr Martin Budich von der Internetplattform „www.bo-alternativ.de“ sowie ein Redakteur der Tageszeitung Neues Deutschland.

In dieser Pressekonferenz führte Herr Mehring den in Anlage 1 zitierten Satz „Uns ist es wichtig, dass jeder Schüler einen Job findet.“ in folgendem Kontext aus:

Es komme dem Jugendamt darauf an, benachteiligten Jugendlichen einen Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu verschaffen. Ein wichtiger Schritt dazu sei es, eine qualifizierte Ausbildung zu erhalten.

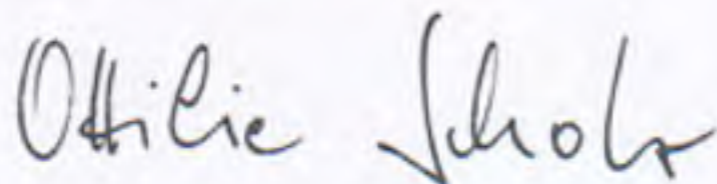
Im Anschluss wurde im Internet auf www.bo-alternativ.de am 02.09.2014 der als Anlage 1 beigelegte Artikel veröffentlicht. Darüber hinaus wurden am Eingang des RuhrCongresses Bochum an beiden Veranstaltungstagen Flugblätter ähnlichen Inhalts verteilt (Anlage 2).

Die Ausführungen des Jugendamtsleiters wurden in diesen Veröffentlichungen offensichtlich aus dem Zusammenhang gerissen, verfälscht dargestellt und in einer nicht zu akzeptierenden Art und Weise veröffentlicht. Dies ergibt sich insbesondere aus dem Zusammenspiel zwischen dem in den Veröffentlichungen gewählten Bildmaterial, der darin verwendeten Schriftart und dem darunter befindlichen Zitat sowie den dadurch zielgerichtet hervorgerufenen Assoziationen.

Diese Art und Weise der Berichterstattung überschreitet aus hiesiger Sicht die Grenze einer hinzunehmenden Kritik bzw. Meinungsäußerung. Sie stellt vielmehr eine nicht mehr tolerierbare und strafrechtlich relevante Verunglimpfung des Jugendamtsleiters dar.

Aufgrund des vorgenannten Sachverhaltes erstatte ich daher Strafanzeige und stelle Strafantrag wegen aller in Betracht kommenden Delikte.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Ottilie Scholz